

Ultrafiltrationsanlage von inge watertechnologies AG: **Stadt Luxemburg investiert in sauberes Trinkwasser**

Im März wurde im luxemburgischen Birelergronn eine Trinkwasseraufbereitungsanlage mit modernster Technologie des deutschen Ultrafiltrationsspezialisten inge watertechnologies AG in Betrieb genommen. Nun fließt auch in der Stadt Luxemburg ultrafein gesäubertes Wasser aus den Hähnen.

Greifenberg, 30. April 2010 – Das Gebiet der Stadt Luxemburg verfügt über 71 Quellen, wovon aber nur 38 zur Gewinnung von Trinkwasser genutzt werden. Die Qualität des abgeschöpften Wassers variiert je nach Art der Nutzung des Bodens, aus dem die Quelle ihr Wasser bezieht. Die Rohwässer der Wasseraufbereitungsanlage Birelergronn werden aus insgesamt 14 Quellen gewonnen und in einem Wasserbehälter, bestehend aus insgesamt vier Wasserkammern, zusammengefasst und zwischengespeichert. Dieser Wasserbehälter dient gleichzeitig als Pumpenvorlage für das Trinkwasserpumpwerk, welches das Wasser in den Hochbehälter Sandweiler fördert.

Das Rohwasser von Birelergronn weist zeitweise eine mikrobiologische Beeinträchtigung sowie erhöhte Trübungswerte auf. Aus diesem Grund entschied die Stadt Luxemburg, das Rohwasser mit Hilfe einer Ultrafiltrationsanlage aufzubereiten. Die Module hierfür liefert die inge watertechnologies AG aus Greifenberg bei München. Luxemburg setzt damit auf ein als weltweiter Technologieführer geltendes Unternehmen mit qualitativ hochwertigen Membranen und Modulen made in Germany, denn Qualität und Zuverlässigkeit ist der Stadt Luxemburg wichtig. „Die Stadt Luxemburg unternimmt große Anstrengungen, um die Qualität des verteilten Trinkwassers ständig zu überprüfen. Wir führen prinzipiell mehr Komplettkontrollen durch als vorgeschrieben“, sagt die für Umweltfragen verantwortliche Schöffin der Stadt Luxemburg, Viviane Loschetter, anlässlich der Vorstellung der neuen Wasseraufbereitungsanlage.

Der Ultrafiltrationsspezialist inge watertechnologies ist für seine extrem belastbaren Membranen und ein nachhaltig kostengünstiges Betriebskonzept der Anlagen bekannt. In Birelergronn kommen nun in der ersten Ausbaustufe 36 dizzer® 5000 MB Module in zwei Racks mit einer Aufbereitungskapazität

inge
watertechnologies AG

Flurstr. 27
86926 Greifenberg
Germany

Phone
+49 8192 997 -700

Fax
+49 8192 997-999

E-mail
info@inge.ag

Internet
www.inge.ag

Managing Board
Dr. Ing. Peter Berg
Bruno Steis

Chairman of the
Supervisory Board
Oliver Gosemann

von je 1680 m³ pro Tag zum Einsatz. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen weitere Brunnen in die Aufbereitung mit einbezogen werden. Hierzu wurde bereits in der Planung eine weitere Ausbaustufe mit dann insgesamt 44 Modulen in zwei Strassen und einer Gesamtkapazität von 4320 m³ pro Tag vorgesehen. Zum Schutz der Membranen vor abrasiven Stoffen befindet sich vor jedem Block ein Feinfilter mit einer Trenngrenze von 300 µm. Den Rest übernehmen die extrem kleinporigen Membranen der inge watertechnologies AG: Auf rein physikalische Art und ohne Einsatz von Chemie reinigen sie das Wasser von Bakterien, Viren und Trübstoffen. Heraus kommt reinstes Wasser, das die Luxemburger bedenkenlos trinken können.

Bruno Steis, Vorstandsvorsitzender der inge watertechnologies AG, sagt: „Wir freuen uns sehr, dass wir nun auch in Luxemburg eine Trinkwasseraufbereitungsanlage mit unserer Ultrafiltrationstechnologie ausstatten konnten. Mit Birelgronn haben wir ein schönes Referenzprojekt im Benelux-Raum, an dem sich sicherlich viele weitere Kommunen orientieren werden.“



Bildunterschrift: Sauberes Trinkwasser für die Stadt Luxemburg mit modernster Ultrafiltrationstechnologie

inge
watertechnologies AG

Flurstr. 27
86926 Greifenberg
Germany

Phone
+49 8192 997 -700

Fax
+49 8192 997-999

E-mail
info@inge.ag

Internet
www.inge.ag

Managing Board
Dr. Ing. Peter Berg
Bruno Steis

Chairman of the
Supervisory Board
Oliver Gosemann

Über die inge watertechnologies AG

Die inge watertechnologies AG www.inge.ag mit Sitz in Greifenberg am Ammersee (Bayern) beschäftigt über 80 Mitarbeiter und ist der weltweit führende Technologieanbieter für Ultrafiltrationstechnik, einem Membranverfahren zur Aufbereitung von Trink-, Prozess-, Ab- und Meerwasser. Das Unternehmen ist weltweit direkt oder über Partner aktiv und hat zahlreiche Referenzprojekte rund um den Globus mit seiner Technologie ausgerüstet.



Das Produktspektrum umfasst leistungsfähige Ultrafiltrationsmodule und kosten-günstige, platzsparende Rack-Konstruktionen als Kernkomponenten einer Wasseraufbereitungsanlage sowie technische Unterstützung des Kunden. Alle Produkte basieren auf der selbstentwickelten, patentgeschützten Multibore® Membran-Technologie und entsprechen höchstem Qualitätsstandard „Made in Germany“. Die extrem kleinporigen Filter der Multibore® Membran halten neben Partikeln selbst Mikroorganismen wie Bakterien und Viren zuverlässig zurück und sorgen so für sauberes Wasser. Gegenüber herkömmlichen Wasseraufbereitungsverfahren bietet der Einsatz der Inge Technologie viele Vorteile: Die Membranen sind extrem belastbar und stabil, die Module sind schnell und leicht einzubauen. Die Wasseraufbereitungsanlage kann dadurch einfach geplant, kostengünstig installiert und betrieben werden. Dabei ist eine dauerhafte Zuverlässigkeit garantiert.

Pressekontakt:

Inge watertechnologies AG
Telefon +49 (0)8192 997-700
Petra Erner, Pressereferentin
Telefon +49 (0)176-24126502
E-Mail: perner@inge.ag
www.inge.ag

Headquarters

Inge watertechnologies AG

Flurstraße 27
D-86926 Greifenberg
Deutschland / Germany

Phone: +49 8192 / 997-700
Fax: +49 8192 / 997-999
E-Mail: info@inge.ag
Internet: www.inge.ag

Inge Asia

Inge watertechnologies AG Beijing Representative Office

Unit 0708, Landmark Tower 2
8 North Dongsanhuan Road
Chaoyang District
100004 Beijing
VR China

Phone: +86 10 / 6590-7839
Fax: +86 10 / 6590-7836
E-Mail: hu.jianhui@inge.cn
Internet: www.inge.cn

Inge
watertechnologies AG

Flurstr. 27
86926 Greifenberg
Germany

Phone
+49 8192 997 -700

Fax
+49 8192 997-999

E-mail
info@inge.ag

Internet
www.inge.ag

Managing Board
Dr. Ing. Peter Berg
Bruno Steis

**Chairman of the
Supervisory Board**
Oliver Gosemann